

# RESPEKT

*wer's selber macht.*

**Nr 3: Anleitung Beete anlegen**

Entdecke  
auch unsere  
Selberrnacher-  
Videos!

**Planen & anlegen**

**Nutzgarten**

**Hochbeet**

**Beete & Pflanzen**

**Beet einfassen**

- **Beete planen und anlegen**  
Die wichtigsten Grundlagen für dein Beet
- **Beet einfassen**  
Bauanleitung für eine Holzeinfassung
- **Nutzgarten anlegen**  
So pflanzt du Gemüse, Kräuter & Co.
- **Beete & Pflanzen**  
Das kleine 1x1 der Blumen und Beete
- **Hochbeet bauen**  
Anleitung für Bau und Befüllung

**toom**  
*Respekt, wer's selber macht.*

# Inhalt



## Planen & anlegen

- 4** Vorbereitung ist die halbe Miete – das ist auch beim Anlegen von Beeten so

### Das brauchst du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

### Gewusst wo

Der beste Platz für dein Beet

### Beet anlegen

Schritt für Schritt zum fertigen Beet: vorbereiten, Pflanzen einsetzen, Blumenzwiebeln setzen

### 1x1: pH-Wert des Bodens

### toom Selberrmacher-Video

Der Gärtnerin über die Schulter blicken



## Einfassen

- 10** Einfassungen bringen Ordnung in deinen Garten

### Das brauchst du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

### Holzeinfassung bauen

Alle wichtigen Schritte erklärt

### toom Selberrmacher-Video

So macht's der Profi

### Alternativen zu Holz

Einfassungen aus PET, Metall und Stein

### 1x1: Erde im Vergleich

Pflanz-, Blumen- und Spezialerde



## Nutzgarten

- 14** Gemüse, Kräuter & Co. – so gelingen Anbau und Pflege

### Das brauchst du

Werkzeug und Material

### Insider-Tipp

Genügend Abstand von Bäumen halten

### Pflanzen, stecken und säen

Anleitungen für Kräuter, Paprika, Stangenbohnen, Knoblauch und Feldsalat

### toom Selberrmacher-Video

Der Film zum Anlegen eines Nutzbeets





**Beete & Pflanzen**

**18 Ideen und Anregungen für Blumenbeete und die passenden Pflanzen**

**Laubstarkes Schattenbeet**  
Grüne Welt mit farbigen Akzenten

**Farbiges Ton-in-Ton-Beet**  
Harmonie, die voll im Trend liegt

**Buntes Ganzjahres-Blüher-Beet**  
Feuerwerk aus Zwiebelpflanzen und Stauden

**Zierendes Gräserbeet**  
Elegant und pflegeleicht

**Der toom Pflanzkalender**  
Die wichtigsten Blumen, Gräser, Gehölze und Stauden: wo sie sich wohlfühlen, wann sie blühen

**toom Pflanzen-Bestellservice**  
So kommen Blumen & Co. schnell und sicher zu dir nach Hause



**Hochbeet**

**22 Hochbeete haben viele Vorteile – so setzt du sie in die Tat um**

**Das brauchst du**  
Werkzeug, Material & Zeitaufwand

**Gewusst wie!**  
Die besten Bretter für dein Hochbeet

**Hochbeet bauen ...**  
In sechs Schritten zum fertigen Beet

**... und befüllen**  
Auf die Füllung kommt es an!

**Bewässerungssysteme im Vergleich**  
Vor- und Nachteile, Kosten und Besonderheiten

**1x1: Hilfe gegen Schnecken**  
Fünf Tipps gegen ungebetene Gäste

**toom Selberrmacher-Video**  
Alle Schritte im Video verfolgen

**„Vom Profi lernen“**

ist das Motto der toom Selberrmacher-Magazine. Wie du dein Beet richtig anlegst und bepflanzt, zeigt dir Garten- und Landschaftsgärtnerin Kathrin Burgath Schritt für Schritt im Video.



Alle Videos rund um das Anlegen eines Beetes findest du auch auf **toom.de** oder **YouTube**. Viel Spaß beim Selberrmachen!

„Garten lebt vom Grün!“, sagt Kathrin Burgath und fügt hinzu, was sie an ihrem Beruf besonders reizt: „Ich liebe Pflanzen.“ Die Gärtnermeisterin für Garten- und Landschaftsbau leitet seit 2013 gemeinsam mit ihrem Mann und dem 30-jährigen Junior den Betrieb Grün und Bau in Schwelm bei Wuppertal (gruendundbauburgath.de). Neben der Pflege privater und öffentlicher Grünanlagen haben sich die Burgaths und ihre sieben Mitarbeiter auf den Spielplatzbau spezialisiert. „Bis auf die Büroarbeit bin ich so eigentlich immer draußen“, freut sich Kathrin Burgath. Viel Frischluft atmet sie auch nach Feierabend: „Dann wollen meine Hunde raus und im Stall stehen Pferde und Kutschen – da ist immer was zu tun.“

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** toom Baummarkt GmbH, Humboldtstr. 140–144, 51149 Köln  
**Redaktion:** Journal International – The Home of Content, München **Fotos:** Mikura Gelhausen, Die Faktur, iStock, Shutterstock; **Illustrationen:** Natascha Römer; **Fachliche Beratung:** Jörg Korfhage. Name und Anschrift der Partnermärkte unter toom.de/mein-markt. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf der Zustimmung des Herausgebers.





1

# Planen & anlegen

# DAS BRAUCHST DU

Wenn du ein Beet im Garten anlegen möchtest, solltest du dir genügend Zeit für die Planung nehmen, denn welche Pflanze sich wo am besten gedeiht, wann blüht und wie zusammen mit anderen Pflanzen wirkt, will wohl überlegt sein. Fürs Anlegen benötigst du dann vor allem Kraft und das richtige Werkzeug.

## WERKZEUG

- ✓ **Papier, Buntstifte, Lineal, Zirkel, Schere** zum Zeichnen eines Beetplans und Ausschneiden von Beetmodulen
- ✓ **Zollstock** zum Übertragen der Beetplanung auf den Garten
- ✓ **Spaten oder Bodenfräse und Schubkarre** zum Abtragen und Abtransport der Grasnarbe
- ✓ **Schlosserwinkel** zum Überprüfen der rechten Winkel
- ✓ **Spaten und/oder Kreuzhacke** zum Umgraben der Erde
- ✓ **Gartenhacke** zum Auflockern und Glätten der Erde
- ✓ **Rechen und/oder Harke** zum feinen Auflockern und Glätten der Erde

## MATERIAL

- ✓ **Pflanzstangen** zum Abstecken des Beetes
- ✓ **Schnur** zum Spannen zwischen den Pflanzstangen

## ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** je nach Größe des Beetes 1 bis 2 Tage
- ✓ **Personen:** 1 bis 2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:**



## GEWUSST WIE !

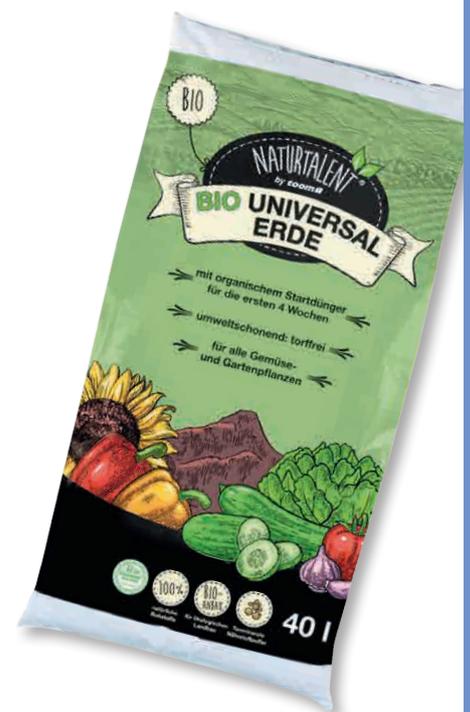
Beim Einpflanzen deiner Blumen und Stauden ist es besonders wichtig, dass du die Pflanzen gut im Boden festdrückst. Wir nennen das „abschließender Bodenschluss“. Er sorgt dafür, dass die Pflanzen fest im Erdreich verankert sind und Wasser gut aufnehmen können.



## ÜBRIGENS ...

### ... wird toom bis 2025 torffrei!

Zum Schutz der Moore und um einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in Mooregebieten zu leisten, stellt toom sein Angebot an Erden bis 2025 komplett auf torffreie Produkte um. Schon jetzt bekommst du torffreie Erde bei toom: Sie trägt das PRO-PLANET-Label. Weitere Infos findest du unter [toom.de/torffrei](https://toom.de/torffrei)



# BEET PLANEN – GEWUSST WO!

Beet ist nicht gleich Beet und Pflanze ist nicht gleich Pflanze. Deshalb gilt es als Erstes, dein Beet richtig zu planen. Auf den Boden kommt es an, auf Licht und Schatten und auch auf deine Wünsche.



## 1. Wie ist die Lage?

Hast du einen Garten, der vor allem zum Frühstück von Morgensonne in Licht getaucht wird und ansonsten kühl und schattig ist? Dann hat er wahrscheinlich eine Ostausrichtung. Oder genießt du und dein künftiges Pflanzenparadies vom Vormittag bis in die frühen Abendstunden die warmen Strahlen der Sonne im Süden? Dann wird es im Sommer bestimmt öfter heiß und trocken und du solltest schon im Vorfeld über die entsprechende Bewässerung nachdenken. Jede Lage hat ihre Vor- und Nachteile, aber so viel steht fest: Für jeden Garten gibt es vielerlei Möglichkeiten, erfolgreich Beete anzulegen. Selbst auf Balkonen finden immer mehr Zier- und Nutzpflanzen in größeren Kästen und kleinen Hochbeeten eine optimale Lage. Am besten nimmst du einen Kompass und schaust, in welcher Himmelsrichtung dein zukünftiges Beet liegt, bevor du zum nächsten Schritt kommst.



## 2. Am Wald oder in der Stadt, leicht oder schwer?

Nicht jede Pflanze wächst in jeder Erde. Alle Pflanzen brauchen für ein gesundes und kräftiges Wachstum optimale Bodenverhältnisse. Was optimal ist, hängt dabei natürlich von der jeweiligen Pflanze ab. Generell gilt ein mittelschwerer Lehm-Sand-Boden als idealer Gartenboden. Als leicht gilt ein Boden, der viel Sand enthält, schwer sind Böden mit viel Lehm oder mit Ton. Um herauszufinden, welchen Boden du in deinem Garten hast, kannst du einen einfachen Test machen: Nimm etwas Erde, forme eine Kugel daraus und versuche, sie zu rollen. Hast du einen Sandboden, ist Rollen kaum möglich, die Kugel zerfällt. Ein ausgewogener Lehm-Sand-Boden lässt sich gut zu einer Kugel rollen und diese bleibt glatt. Bei einem Boden mit hohem Lehmanteil wird die Kugel sowohl glatt, als auch klebrig.

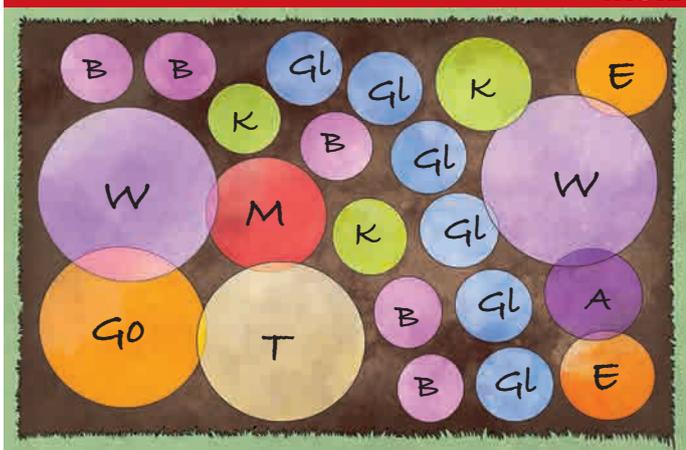


## 3. Wie viel Platz hast du für deine Beete zur Verfügung?

Ideal ist es, wenn du einen Grundriss von deinem Garten oder Balkon zur Verfügung hast. Hiermit kannst du die Abmessungen deiner Beete genau planen. Falls nicht, schnappst du dir jetzt ein Bandmaß und einen Zollstock und misst deine gesamte Gartenfläche aus. Dann zeichnest du am besten einen Grundriss auf ein großes Blatt Papier, sodass du im nächsten Schritt immer mal wieder etwas wegradieren kannst, wenn du bei der weiteren Vorbereitung neue Ideen entwickelst.



## INSIDER-TIPP



- A** Akelei
- B** Blutstorchschnabel
- Gl** Glockenblume
- Go** Goldmarie
- K** Klee
- M** Moschusmalve
- T** Taubenskabiöse
- W** Wiesensalbei

**Mit Modulen arbeiten** Egal, ob du deinen ersten Garten gestalten oder als erfahrener Gärtner neue Beete anlegen möchtest: Wenn du deine Beete mit Modulen, also Pflanzenabschnitten, planst, kommst du zu einem besseren Ergebnis. Überlege dir zum Beispiel, ob du ein farbiges Blumenbeet haben möchtest. Ideen findest du im Kapitel 4 „Beete & Pflanzen ab Seite 18. Nun zeichnest du viele Pflanzenkreise, schneidest sie aus, beschriftest sie mit den Namen oder Kürzeln der Blumen und ob sie es lieber sonnig oder schattig mögen, wann sie blühen und mit wem sie sich nicht vertragen. Mit diesen Pflanzenmodulen planst du nun dein Beet und schiebst jede Pflanze an ihren Platz (siehe Skizze).

# BEET ANLEGEN – GEWUSST WIE!

Du weißt, was du für ein Beet willst? Dann kann es jetzt endlich losgehen. Das Anlegen an sich ist nicht kompliziert, braucht aber Muskelkraft, denn die Erde will umgegraben und der Kompost eingearbeitet werden.



1

**Plan auf den Garten übertragen** Für welche Beete und welche Lage du dich letztendlich auch entscheidest, bevor du pflanzen kannst, musst du den Untergrund vorbereiten. Als Erstes gilt es, deine Überlegungen und Grundrissplanung auf den Garten zu übertragen.



2

**Beet markieren** Die Eckpunkte deiner Beete markierst du mit Stäben oder Pflanzstangen, zwischen die du Schnüre spannst. Überprüfe die rechten Winkel mit einem Schlosserwinkel. Wenn dein Beet eine Rundung haben soll, kannst du diese z. B. mit dem Gartenschlauch legen.



3

**Abtragen und auflockern** Nun trägst du mit dem Spaten die Grasnarbe ca. 10 cm tief ab. Einfacher geht's mit der Bodenfräse. Wenn du ein Hochbeet bauen möchtest, wirst du es später zum Teil mit der abgetragenen Grasnarbe füllen müssen – Erde und Gras also gut aufbewahren.



4

**Umgraben und auflockern** Dann gräbst du die Fläche mit einer Hacke und/oder einem Spaten ca. 30 cm tief gründlich um und lockerst die Erde mit einer Gartenhacke auf. Anschließend glättet du die Erde ein wenig mit einem Rechen.



5

**Kompost auftragen** Nun kommt eine Schicht Gartenkompost auf die Fläche – der ideale Nährboden für deine Pflanzen. Du kannst natürlich deinen eigenen Kompost verwenden, Gärtnerkompost gibt es aber auch bei toom zu kaufen.



6

**Kompost einarbeiten** Die rund 10 cm dicke Kompostschicht arbeitest du zum Schluss noch in die Erde ein. Ob du dafür Muskel- oder Motorkraft nutzt, bleibt dir überlassen. Dein Beet ist nun fertig zum Bepflanzen.



## Alle Tricks und Kniffe von Gärtnermeisterin Kathrin Burgath im Video

Als erfahrene Gärtnerin hat Kathrin Burgath jede Menge Tricks auf Lager. Wir haben ihre Empfehlungen rund ums Anlegen von Beeten in einem Video zusammengefasst. Einfach den QR-Code scannen oder reinklicken unter [toom.de/tipps-beete-anlegen](https://toom.de/tipps-beete-anlegen)



## ÜBRIGENS ...

... gibt es die gute Möglichkeit, deinen Rücken zu schonen. Dein toom Baumarkt bietet eine Vielzahl an Mietgeräten an – auch Motorhacken. Infos gibt es unter [toom.de/service/mietgeraeteservice](https://toom.de/service/mietgeraeteservice)



# PFLANZEN EINSETZEN

Jetzt kommen endlich Blumen, Gräser und Pflanzen ins Beet. Wenn du dir noch keine Gedanken über eine sinnvolle Verteilung gemacht hast, ist es jetzt höchste Zeit. Das einfachste Prinzip: die Anordnung nach Wuchshöhen, also kleine Pflanzen nach vorne, große in den Hintergrund.



1

**Planung umsetzen** Nun kommt deine Planung zum Einsatz, dein Beetrezept. Die höchsten Stauden und Blumen kommen normalerweise in den Hintergrund, damit sie kleinere nicht verdecken. Den Übergang zu Rasen oder Wegen können niedrige Bodendecker bilden.



2

**Auslegen** Dann stellst du die Pflanzen noch in den Pflanzgefäßen an die Stelle, an der du sie eingraben möchtest, um einen ersten Eindruck zu bekommen. Die besten Pflanzzeiten sind Herbst und Frühjahr! Pflanzen in Töpfen können bei guter Wässerung auch im Sommer gepflanzt werden.



3

**Pflanzlöcher graben** Wenn jede Pflanze ihren Platz gefunden hat, kannst du anfangen, die Pflanzlöcher auszustechen, für jede Pflanze eines. Die Löcher sollten nur so tief werden, dass die Blumen und Stauden nach dem Einpflanzen nicht viel tiefer stehen als im Topf.



4

**Einpflanzen** Bevor du die Pflanzen nun in ihr Loch setzt, solltest du ihre Wurzeln z.B. in einem Eimer gut wässern, bis keine Luftblasen mehr aufsteigen. Dann die Pflanze in die Erde setzen, die ausgehobene Erde wieder einfüllen und alles gut andrücken.



5

**Beet bedecken** Eine Schicht Rindenmulch (2 bis 3 cm) ist der perfekte Nährstofflieferant für die Pflanzen und verhindert das Wachstum von Unkraut. Darunter mischt du etwa Hornspäne. Für den optischen Abschluss streust du 1 bis 2 cm Pinienrinde darauf – ein schöner Kontrast zum Grün.



6

**Gießen** Als Faustmaß für die Wassermenge pro Pflanze kann die Topfgröße gelten, also 1 l Wasser für eine Pflanze aus einem 1-l-Topf – bei trockenen Böden und der Pflanzung im Sommer die 2- bis 3-fache Menge. Übrigens bildet die Rinde bei der Zersetzung im Laufe der Zeit wertvollen Humus.

## SELBERMACHER-1x1: PH-WERT DES BODENS

**Richtig düngen** ist eine Wissenschaft für sich. Neben dem Nährstoffbedarf der Pflanzen ist der pH-Wert des Bodens entscheidend. Um ihn analysieren zu können, bekommst du im toom Baumarkt einen pH-Bodentest. Der pH-Wert beschreibt den Säuregehalt der Erde. Die meisten Pflanzen bevorzugen einen pH-Wert von 6,0 (Rasen 6,5), also leicht sauer (7,0 ist neutral). Den pH-Wert kannst du erhöhen, wenn du Kalk zur Erde gibst. Das ist in der Regel nur alle drei bis vier Jahre nötig. Um den pH-Wert zu senken gibt es unterschiedliche Methoden. Auf Torf und Chemikalien solltest du der Umwelt zuliebe verzichten. Besser sind Kompost aus Eichenlaub, Rindenmulch (auf dem Boden verteilen, nicht einarbeiten) oder auch Kaffeesatz.

### SO SAUER ODER BASISCH MÖGEN ES DEINE PFLANZEN:

**KRÄUTER** wie Basilikum, Dill, Oregano, Petersilie und Salbei, pH-Wert: **5,5 bis 7,0**

**GEMÜSE** wie Bohnen, Feldsalat, Fenchel, Gurken, Rote Beete oder Tomaten, pH-Wert: **6,0 bis 7,5**

**OBST** wie Äpfel, Erdbeeren, Him- und Brombeeren, Johannisbeeren, Pflaumen, Kirschen, Rhabarber, Stachelbeeren und Quitten, pH-Wert: **6,0 bis 7,0** Ausnahmen: z.B. Blaubeeren, pH-Wert: **4,0 bis 5,5**

**NADELGEHÖLZE** wie Eiben, Fichten, Kiefern, Wacholder und Zypressen, pH-Wert: **4,5 bis 6,5**

**LAUBGEHÖLZE** wie Ahorn, Birken, Buchen, Flieder, Forsythie, Rosen und Weiden, pH-Wert: **5,5 bis 7,0**

**ZIERPFLANZEN & BLUMEN** wie Astern, Chrysanthemen, Forsythien, Geranien und Lilien, pH-Wert: **6,0 bis 8,0** Ausnahmen: z.B. Azaleen, Hortensien, Kamelien, Orchideen, Rhododendron, pH-Wert: **4,0 bis 4,5**

**GRÄSER & FARNE** pH-Wert: **4,5 bis 6,5**

# BLUMENZWIEBELN SETZEN

Wer geduldig ist und Lust auf Farbtupfer in seinem Beet hat, liegt mit Zwiebelpflanzen goldrichtig. Die beste Pflanzzeit ist zwischen Ende September und Ende November. Blühen werden sie vom Frühjahr bis in den Sommer. Die meisten lieben sonnige und warme Standorte.



**1 Auswahl der Zwiebeln** Wenn du Blumenzwiebeln kaufst, stehst du vor einer riesigen Auswahl an Sorten, Farben und Formen. Unterschiede gibt es auch bei den Blühzeiten: Im Winter kämpfen sich als erstes Winterlinge und Schneeglöckchen durch die Erde. Frühblüher wie Tulpen, Kaiserkronen oder Hyazinthen blühen von März bis in den Mai. Sommerblüher wie Gladiolen oder Lilien erstrahlen von Juni bis Oktober in voller Blütenpracht. Neben der Blütezeit solltest du auch die Wuchshöhe bei deiner Beetplanung berücksichtigen.



**2 Zwiebeln einpflanzen** Nach der Größe der Zwiebel richtet sich der Pflanzabstand. Kleine Zwiebeln kommen mit 2 bis 5 cm aus, größere benötigen 8 bis 15 cm zu ihren Nachbarn. Die Pflanztiefe sollte mindestens der doppelten Höhe der Zwiebel entsprechen. Den Untergrund lockerst du etwas auf, damit Wasser gut abfließen kann – Blumenzwiebeln faulen leicht. Wenn der Boden lehm- oder tonhaltig und deshalb wenig durchlässig ist, hilft etwas Sand im Pflanzloch gegen den Wasserstau.



**3 Erde und Dünger** Nun füllst du ein wenig Blumen-erde ins Pflanzloch und steckst die Zwiebel hinein – idealerweise mit der spitzen Seite nach oben, dann findet die Blume schneller ans Licht. Nun das Loch mit Erde auffüllen und mit Wasser überbrausen. Und ab dann heißt es warten ... Anfang Februar harkst du noch 2 Handvoll Hornspäne pro Quadratmeter 2 bis 3 cm unter die Erde. **Tipp:** Hast du Wühlmäuse im Garten, schützt ein Drahtkorb deine Blumenzwiebeln vor den hungrigen Nagern.



**Das Selbstermacher-Video von toom** zeigt dir Schritt für Schritt, wie du ein Beet richtig anlegst. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen [toom.de/beete-anlegen](https://toom.de/beete-anlegen)



## ÜBRIGENS ...

... findest du bei toom eine riesige Auswahl an Tulpenzwiebeln! Ob lilienförmige, gefüllte oder gefranste Tulpen, frühe oder späte Blüher, bunte oder dunkel-helle Tulpen-Mixe – kaum ein Wunsch bleibt unerfüllt.



## HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



**Ein guter Spaten** spart Kraft und macht dadurch das Arbeiten leichter. Wenn du beim Kauf auf Qualität achtest, hast du ein Leben lang Freude daran.



**Ein pH-Bodentest** zeigt dir, was dein Boden braucht und wie du richtig düngst. Der Test ist einfach und zuverlässig. 8 Teströhrchen.



**Alle Werkzeuge und Materialien**, die du für die Gartenplanung benötigst, findest du unter [toom.de/produkte-gartenplanung](https://toom.de/produkte-gartenplanung)

2

# Einfassen



# DAS BRAUCHST DU

Wer Ordnung in seinem Garten schaffen möchte, legt ein Beet mit einer Einfassung an – zum Beispiel aus Holz. Hier zeigen wir dir, wie's geht.

## WERKZEUG

- ✓ **Kreis-, Stich- oder Handsäge** zum Zuschneiden der Bretter und Kanthölzer
- ✓ **Schlosserwinkel**, um die Bretter im 90-Grad-Winkel zusammenschrauben zu können
- ✓ **Akkuschrauber mit passenden Bits oder Schraubendreher** zum Zusammenschrauben von Brettern und Kanthölzern
- ✓ **Winkelschleifer mit Holzschleifscheibe** zum Entgraten der Holzbretter
- ✓ **Schutzbrille, Gehörschutz und Arbeitshandschuhe** für die Arbeiten mit dem Winkelschleifer
- ✓ **Gummihammer** zum Einschlagen der Verkanthölzer in den Boden
- ✓ **Spaten oder Gärtnergabel** zum Verteilen der Erde im Beet
- ✓ **Gartenrechen**, um die Erde im Beet zu verteilen

## ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1/2 bis 1 Tag, je nach Größe und Anzahl der Einfassungen
- ✓ **Personen:** 2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■ ■ ■ ■ ■

## MATERIAL

- ✓ **Glattkantbretter** für die Holzeinfassung, Holzart nach Wunsch, je nach Beet ca. 20 cm hoch und 25 mm stark
- ✓ **Kanthölzer** zur Stabilisierung der Ecken und Längsseiten (25 bis 40 mm), doppelt so lang wie die Höhe der Bretter (hier ca. 40 cm)
- ✓ **Holzschrauben** (vernickelt, ca. 3,5–4,0 mm), Länge für die Brett-Brett-Verbindung 50–60 mm, für die Brett-Kantholz-Verbindung = Brettstärke plus Kantholzstärke minus 5 mm
- ✓ **Pflanzerde** je nach Bepflanzung
- ✓ **Organisch-mineralischer Voll-dünger und Hornspäne** (nur für Starkzehrer) als Dünger

## GEWUSST WIE !

Es gibt einen Trick, um gute von schlechter Pflanzerde zu unterscheiden: Gute Erde fällt auseinander, wenn du sie in der Hand zuerst zusammendrückst und dann die Hand wieder öffnest. Schlechte Erde bleibt als Ball zurück.



## ÜBRIGENS ...

... sollen die Einfassungen länger halten, kannst du sie vor der Montage mehrmals mit einem natürlichen Holzschutzmittel behandeln. Dafür eignen sich z. B. Leinöl, Leinölfirnis oder andere natürliche Ölprodukte.



# EINE HOLZEINFASSUNG FÜRS BEET

Holz, Säge, Schrauben und nicht gerade zwei linke Hände – ein Beet mit Holzeinfassung anzulegen, ist nicht schwer. Ob Gemüse- oder Blumenbeet, solch eine Einfassung sieht gut aus, verhindert das Wuchern von Stauden und verringert das Wachstum von Unkraut.



1

**Zuschneiden der Bretter** Wenn du die Größe deines Beetes bestimmt hast, sägst du zunächst die Bretter für die Längs- und Querseiten zu. Danach folgen die Kanthölzer. Sie sollen doppelt so lang werden, wie deine Beetbretter hoch sind.



2

**Zusammenschrauben der Bretter** Im nächsten Schritt sind zwei helfende Hände gefragt: Die Bretter stellst du an den Enden zusammen, legst einen Schlosserwinkel an und fixierst sie im 90-Grad-Winkel mit Schrauben.



3

**Kanten abschleifen** Wenn alle vier Seiten zusammengeschrubt sind, schleifst du die Kanten der Bretter mithilfe eines Winkelschleifers mit einer Holzschleifscheibe etwas ab. Aus Sicherheitsgründen solltest du dafür eine Schutzbrille tragen.



4

**Kanthölzer anschrauben** An allen vier Ecken und den Längsseiten schraubst du innen Kanthölzer an, die doppelt so lang sind wie die Bretter hoch. Die Kanthölzer solltest du an einer Seite anspitzen, z. B. mit einer Stichsäge.



5

**Aufstellen und ausrichten** Nun bereitest du den Untergrund vor (s. „Planen & anlegen“ ab Seite 4). Mit einem Gummihammer schlägst du die angespitzten Kanthölzer in den Boden ein. Rund um die Beete solltest du einen Rand von ca. 50 cm Breite für den Arbeitsbereich einplanen (s. Seite 15).



6

**Erde ausbringen & mischen** Nun kannst du dein Beet mit Pflanzerde befüllen. Unter die Erde mischst du organisch-mineralischen Volldünger. Bei Starkzehrern (z.B. Rosen) zusätzlich zwei große Hände Hornspäne auf eine Fläche von 1 x 1 m.



**Das Selbstersteller-Video von toom** Unsere Gärtner zeigen dir Schritt für Schritt den Bau eines holzeingefassten Beetes. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen [toom.de/beete-anlegen](https://toom.de/beete-anlegen)



## ÜBRIGENS ...

... viele Erden sind auch als Bio-Erde erhältlich. Sie sind vor allem für Nutzpflanzen zu empfehlen, da sie zu 100 % natürliche Inhaltsstoffe enthalten. So sind sie z. B. auch für den ökologischen Landbau geeignet.



## Nicht nur Holz eignet sich als Beeteinfassung, auch aus Kunststoff, Metall und Stein gibt es gute Lösungen.



**Ein Beet mit PET einzufassen**, ist die kostengünstigste Variante. Die Kunststoffeinfassungen hindern Unkraut daran, ins Beet zu wachsen, und haben zudem den Vorteil, dass ihnen Wind und Wetter sowie UV-Strahlen nicht viel anhaben können. Umgekehrt besteht kein Risiko, dass durch das PET der Rasen näher beschädigt werden kann. Auch eine spezielle Pflege ist nicht nötig.

### So stellst du PET-Einfassungen auf

PET-Einfassungen gibt es in unterschiedlichen Höhen. Um sie aufzustellen, stichst du mit dem Spaten eine entsprechend tiefe Spalte in die Erde, steckst die Einfassung hinein und trittst den Boden gut fest. Fertig. Praktisch: Du kannst das Material mithilfe einer Schere auf die richtige Länge zuschneiden.



Beeteinfassung aus PET



**Metalleinfassungen liegen im Trend.** Ihre schlichte, funktionale Optik passt gut in moderne Gärten und Vorgärten. Zudem bilden auch diese Einfassungen eine Grenze für jegliches Unkraut. Auch Beeteinfassungen aus Metall sind verhältnismäßig günstig, nahezu unverwundlich und recht vielseitig einsetzbar. Sie sind in unterschiedlichen Formen und Materialien erhältlich, z. B. aus Edelstahl, Aluminium oder verzinktem Stahl.

### So schlägst du Metalleinfassungen ein

Die Metalleinfassungen schlägst du einfach mit einem Gummihammer in den Boden ein. Wenn die Erde voller Steine oder Wurzeln ist, musst du zum Spaten greifen und einen schmalen Graben ausheben. Dann die Einfassung einsetzen, mit Erde aufschütten – fertig.



Verzinkte Rasenkante



**Einfassungen aus Stein** gibt es in unterschiedlichsten Varianten. Die Wahl des Natursteins oder der Betonplatte bestimmt die spätere Optik. Beliebte sind Palisadensteine aus Granit oder Sandstein, aber auch aus Beton (oben). Steineinfassungen sind aufwendiger aufzustellen, dafür aber fast unverwundlich. Zudem eignen sich viele dafür, Höhenunterschiede am Hang auszugleichen.

### So verlegst du Palisaden

Einen Graben ausheben, der ca. 30 cm tiefer ist als der in die Erde ragende Teil der Palisade. In den Graben füllst drei Schichten à 10 cm: zuerst Kies, den du verdichtest. Dann Splitt, ebenfalls verdichten. Schließlich Beton. In den feuchten Beton setzt du die Steine, begradigst sie und klopfst sie mit einem Gummihammer fest. Wenn der Beton trocken ist, kannst du das Beet mit Erde befüllen.



Palisaden mit Verbund-Kehlsystem

## SELBERMACHER-1x1: ERDE

Wenn du neue Pflanzen in dein Beet setzt, benötigst du meist zusätzliche Erde. Sie lockert den Boden für die Pflanzen und ist der ideale Nährboden zum Anwachsen. Du hast beim Kauf die Wahl zwischen Pflanz-, Blumen- und unterschiedlichen Spezialerden. Alle erfüllen sie die grundlegenden Bedürfnisse aller Pflanzen. Doch jede Erde hat ihre besonderen Stärken. Hier erfährst du den Unterschied:

ERDE	INHALTSSTOFFE	BESONDERHEIT	EINSATZBEREICH
<b>Pflanzerde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>organische Bestandteile wie Humus und Torf</li> <li>Kompost</li> <li>mineralische Zusätze wie Sand oder Ton</li> <li>Kalk</li> <li>Faserstoffe wie Kokos- oder Holzfasern</li> <li>wenig Dünger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lockert die normale Gartenerde optimal auf</li> <li>verbessert im Garten die Bodenbedingungen für die Pflanzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Universallerde für den Garten, Beete und Hochbeete</li> <li>ideal als Ergänzung zur Gartenerde für Neupflanzungen</li> <li>z. B. für Rosen, Hecken, Sträucher, Stauden</li> </ul>
<b>Blumenerde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>organische Bestandteile wie Humus oder Torf</li> <li>Kompost</li> <li>mineralische Zusätze wie Tongranulat, Perlite, Quarzsand</li> <li>Kalk</li> <li>viel Dünger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>speichert durch die enthaltenen Granulate und Perlite Wasser länger und besser (ideal für Topfpflanzen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ideal für Topf- und Kübelpflanzen sowie Balkonpflanzen, da guter Wasserspeicher und mit Dünger für die ersten Wochen angereichert</li> <li>für Stauden und Blumen im Beet</li> </ul>
<b>Spezialerden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammensetzungen sind für die jeweilige Pflanzenart optimiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>organische und mineralische Bestandteile</li> <li>Nährstoffe und Dünger</li> <li>pH-Wert</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spezialerden sind Pflanzerden, die auf die besonderen Bedürfnisse bestimmter Pflanzen abgestimmt sind</li> <li>Spezialerden für Blumen sorgen für eine prächtige Blüte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>es gibt Spezialerden z. B. für Moorbeetpflanzen (Rhododendren, Hortensien, Azaleen etc.), Zitrusfrüchte, Tomaten und Gemüse, Orchideen u. v. m.</li> </ul>

3

# Nutzgarten



# ARBEITEN AM BEET

Anders als bei einem Blumen- oder Gräserbeet wirst du in deinem Nutzgarten immer wieder gebraucht – und sei es zum Ernten. Um auch bei schlechtem Wetter rund um das Beet gut und trocken stehen und arbeiten zu können, kannst du einen Arbeitsbereich aus Pinienrinde anlegen.



**1 Arbeitsbereich anlegen** Rund 50 bis 80 cm rund ums Beet sollte der Arbeitsbereich breit werden. Zunächst solltest du Unebenheiten mit einer Harke ausleichen. Dann legst du ein Stabilisatorvlies aus. Es stabilisiert den Untergrund und verhindert, dass Unkraut zu stark sprießt.



**2 Rindenmulch und Pinienrinde verteilen** Auf das Vlies kommt eine ca. 4 cm dicke Schicht Rindenmulch und darauf 1 bis 2 cm Pinienrinde. Beides harkst du gleichmäßig glatt. Die Rindenschichten hemmen das Wachstum von Unkraut und lassen das Wasser gut abfließen.



**3 Das fertige Nutzbeet** Idealerweise schließt die obere Schicht Pinienrinde auf einer Höhe mit der umliegenden Wiese ab, sodass es eine ebene Fläche ergibt. An unseren vier Gemüse- und Kräuterbeeten und dem Hochbeet lässt sich so wunderbar arbeiten.

## GEWUSST WIE!



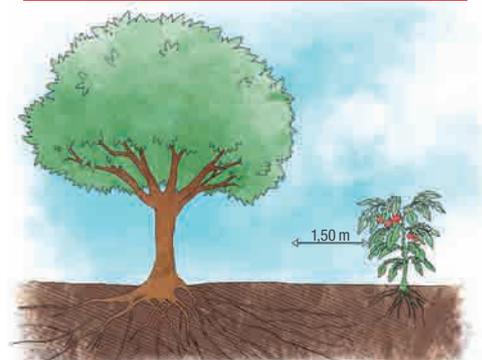
Am besten bereitest du dein Beet im Herbst so weit vor, dass du im Frühjahr mit dem Bepflanzen starten kannst. Den Winter über brechen schwere Böden auf und lassen sich dann leichter bearbeiten. Die bodenlockernde Wirkung des Frostes wird verstärkt, wenn der Boden dem Winter in „grober Scholle“ ausgesetzt ist und erst im Frühjahr fein zerkrümelt wird. Wenn du dein Beet im Frühjahr anlegst, solltest du den Boden mindestens eine Woche ruhen und sich setzen lassen, bevor du säst oder pflanzt.



## WERKZEUG & MATERIAL

- ✓ Harke zum Eben der Rinde
- ✓ Blumenkelle und Doppelharke zum Graben von Pflanzlöchern
- ✓ Stabilisatorvlies als Unterlage
- ✓ Pinienrinde und Rindenmulch für den Arbeitsbereich
- ✓ Bambusstäbe als Rankhilfe
- ✓ Kokoschnur zum Zusammenbinden der Bambusstäbe

## INSIDER-TIPP



**Abstand wahren** Einen Nutzgarten solltest du nicht im direkten Wurzelbereich eines Baumes anlegen. Der Baum wird so nämlich zum Konkurrenten um Nährstoffe. Faustformel für den Abstand: Baumkrone plus 1,50 m.

# GEMÜSE UND KRÄUTER ANPFLANZEN

Sobald die Beete gebaut und die Arbeitsbereiche angelegt sind, kannst du mit dem Pflanzen von Gemüse, Kräutern & Co. beginnen. Einiges musst du säen oder als Zwiebeln stecken, viele Nutzpflanzen wie Kräuter oder manches Gemüse bekommst du bei toom auch als kleine Pflanzen.

## Gartenkräuter



**Pflanzen** Von Basilikum über Dill und Schnittlauch bis Thymian und Oregano reicht die Vielfalt. Pflanzmonate: März bis Oktober.



**Anpflanzen** 20 bis 30 % des Bodenvolumens mit Sand, Lavagranulat oder Bims abmagern. Kräuter im Abstand von ca. 20 cm pflanzen.



**Standort** Gartenkräuter sind in der Regel anspruchslos und benötigen kaum Pflege. Die meisten mögen es halbschattig bis sonnig.

## Paprika



**Pflanze** In deinem toom Baumarkt bekommst du kräftige Paprikapflanzen mit Früchten. Sie werden bis zu 40 cm hoch. Pflanzen solltest du sie ab Juni, Erntezeit ist von Juli bis Oktober.



**Anpflanzen** Du pflanzt die Paprikastauden im Abstand von ca. 40 cm direkt in die Gemüseerde. Nach dem Pflanzen solltest du sie gießen, aber Staunässe vermeiden.



**Standort** Paprikapflanzen mögen sonnige und vor Regen geschützte Standorte und eine humose, nährstoffreiche Erde. Sie sind u. a. auch ideal für Balkon und Terrasse geeignet.

## Stangenbohnen



**Pflanze** Stangenbohnen wie diese Neckarkönigin tragen bis zu 25 cm lange Hülsen. Ab Mai werden 5 bis 6 Körner je Stange gesät und ab Juli geerntet.



**Anpflanzen** Die Pflanzen werden mehrere Meter hoch und benötigen eine Rankhilfe wie diese drei Bambusstangen, die du oben zusammenbindest.



**Standort** Stangenbohnen lieben Sonne, einen humosen und kalkhaltigen Boden und benötigen viel Wasser. Tipp: zweite Düngung im Juni/Juli.

## Knoblauch



**Pflanze** Die beste Steckzeit ist Sept./Oktober, Erntezeit März/April. Im Frühjahr gesteckt, fällt die Ernte (Juli/August) etwas kleiner aus.



**Stecken** Du steckst die einzelnen Zehen mit der Spitze nach oben rund 5 cm tief in die Erde. Pflanzabstand: 10 bis 20 cm.



**Standort** Knoblauch ist anspruchslos, mag aber vor allem helle, sonnige und geschützte Standorte sowie durchlässige und humose Böden.

## Feldsalat



**Saat** Feldsalat ist frostunempfindlich. Im September gesät, wird von November bis Januar geerntet. Alternative: säen im Sommer, ernten im Herbst.



**Säen** 0,5 bis 1 cm tief säst du Feldsalat in Reihen mit einem Reihenabstand von ca. 15 cm. Wichtig: die ersten 3 Wochen die Samen feucht halten.



**Standort** Feldsalat ist recht anspruchslos, aber sehr dankbar für Sonne. Auch beim Boden ist er genügsam und nimmt, was er bekommt.



**Das Selbstersteller-Video von toom** Hier erfährst du Schritt für Schritt, wie du einen Nutzgarten anlegen kannst. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen [toom.de/gemuesegarten](https://toom.de/gemuesegarten)



## ÜBRIGENS ...



... findest du alles rund um Tomaten, das Pflanzen und Pflegen, die besten Standorte, die größten Anbaufehler, Tomaten auf dem Balkon u. v. m. auf [toom.de/tomaten-pflanzen](https://toom.de/tomaten-pflanzen)

## HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



**Blumenkelle und Doppelharke** sind die Alleskönner im Nutzgarten. Diese beiden von toom sind aus robustem Edelstahl und erleichtern die Arbeit durch ihre ergonomischen Griffe.



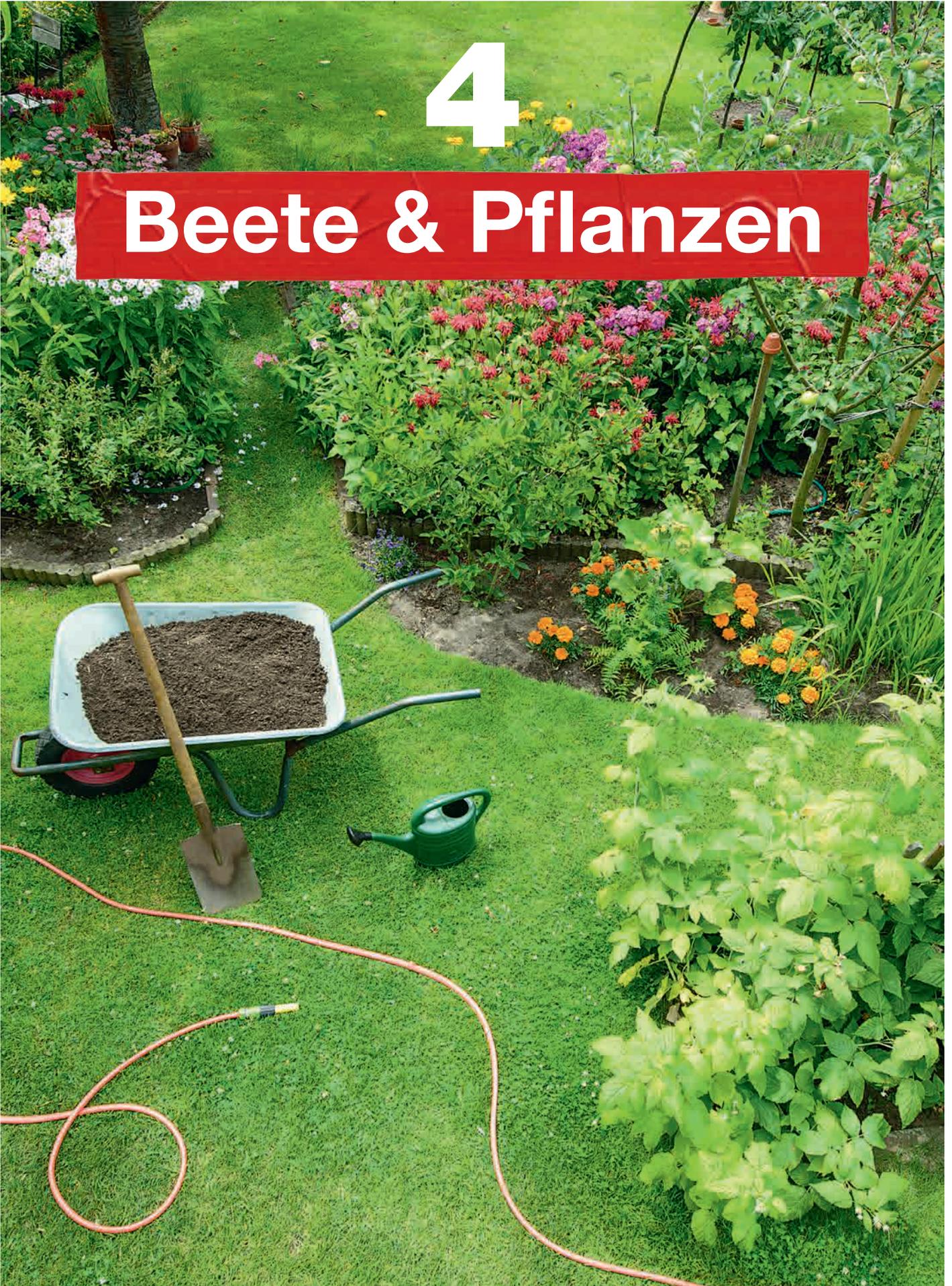
**Bio-Kräuterdünger** von Naturtalent fördert die Aromenentwicklung und das Wachstum. Zudem ist er unbedenklich für Bienen, Igel und Haustiere.



**Pflanzen und Materialien** rund um den Nutzgarten findest du unter [toom.de/produkte-nutzgarten](https://toom.de/produkte-nutzgarten)

4

# Beete & Pflanzen



# VIER BEETE FÜR DEINEN GARTEN

Ist dein Garten schattig? Oder hast du viel Sonne und kannst in Farben schwelgen? Magst du dein Beet lieber puristisch oder sollen rund um das Jahr Blumen blühen? Wir machen dir vier Pflanzvorschläge.

## Laubstarkes Schattenbeet

### Grüne Welt mit farbigen Akzenten

Von wegen schwieriges Schattenbeet, du solltest nur einfach Schönheiten auswählen, die kühle Plätze favorisieren oder sich zu Füßen beschirmender Büsche wohlfühlen: Blattschmuckpflanzen wie Farne oder Funkien, kleine Frühlingsboten wie Schneeglöckchen, Märzenbecher und Leberblümchen. Im Sommer setzen Buschwindröschen, Herzlilien und Elfenblümchen Akzente. Im Herbst könnten Bergenieen und Astilben blühen ...

**Standort** Halbschattig bis schattig, auch unter Gehölz und Bäumen.

**Boden** Frisch bis feucht. Im Frühjahr lockern, auslichten und etwas Kompost untergraben.



### Schön und anspruchslos:

- 1 Lenzrosen** haben ein kräftiges Wintergrün und bringen im Frühling mit cremeweißen bis violetten Blüten Farbe ins Beet.
- 2 Funkien**, auch Herzblattlilien genannt, sind winterhart. Es gibt sie in Miniaturformat und XXL mit großen Blättern und weißen Blüten. Diese Staude wird mit den Jahren immer schöner!
- 3 Salbei** wächst nicht nur auf sonnigen Feldern im mediterranen Süden, auch im Halbschatten blüht er meist zweimal im Jahr wunderbar duftend und bietet sich als Bienenweide an.
- 4 Bergenieen** tragen immergrünes, ornamentales Laub und blühen in Rosa- und Violetttönen. Auch die Blätter mancher Sorten leuchten glütrot.
- 5 Astilben**, auch Prachtspieren genannt, blühen üppig und farbenprächtig in Zartgelb und Rosa über Violett bis Tiefrot.



Lenzrosen



Funkien



Salbei



Bergenieen



Astilben

## Farbiges Ton-in-Ton-Beet

### Das harmonische Trendbeet

Wenn du dir ein Beet wünschst, das mit den Nuancen einer Farbe spielt, liegst du voll im Trend. Du könntest zum Beispiel eine Komposition in Weiß anlegen, bei der eine Blüte die andere ablöst, z. B. gefüllte Schneebälle, gefolgt von weißem Flieder, weißen Rosen und Jasmin, wenn du damit gleich einen Sichtschutz um deine Terrasse wünschst. Oder du inszenierst ein malerisch und feurig blühendes Beet mit Rosa- und Rottönen.

**Standort** Möglichst sonnig, maximal halbschattig.

**Boden** Gut lockern, düngen und auf eine krümelige Struktur achten.



### Rosa und rot:

- 1 Flammenblumen**, Phlox paniculata, sind klassische Sommerstauden, deren unzählige Blüten Ton in Ton leuchten, z. B. in zart bis kräftig Violett.
- 2 Sonnenhut**, Echinacea, sorgt im Sommer für das reinste Flammenmeer mit kräftigem Rot und Pink. Perfekt für das Staudenbeet!
- 3 Ziergras** wie Pampasgras oder Chinaschilf (Indian Summer) bringt nicht nur Farbe, sondern auch interessante Strukturen ins Beet.
- 4 Cosmea**, auch Schmuckkörbchen genannt, ist eine zarte Schönheit an langen Stielen, die sich von selbst wieder aussät. Für ein Ton-in-Ton-Beet die rosa bis purpur blühenden Sorten wählen!
- 5 Rote Astern** und/oder Dahlien können im Herbst weithin leuchten.



Flammenblumen



Sonnenhut



Ziergras



Cosmea



Astern

# Buntes Ganzjahres-Blüher-Beet

## Das Zwiebelpflanzen- und Stauden-Feuerwerk

Der Traum fast jedes Gärtners: ein Beet, das das ganze Jahr über immer wieder auf neue Weise blüht! Das möchtest du auch? Dann beginne am besten mit einer Zwiebelauswahl mit Krokussen, Tulpen, Narzissen, die das Frühjahr verzaubern. Und suche nach Stauden, die möglichst lange blühen oder auch immer wieder, so wie Zwergrosen, großblättrige Flammenblumen und Prachtkerzen, die sich zwischen den Büschen zur Sonne strecken.

**Standort** Sonnig und luftig

**Boden** Häufe dein Beet ein wenig auf, damit alle Zwiebeln und Stauden genug Erde finden.



## Früh- und Dauerblüher:

- 1 Tulpen** leuchten in Weiß, Gelb, Orange, Rot, Lila. Du kannst schmale, elegante oder prächtig gefüllte finden und für das Frühjahr kaum zu viele ins Beet setzen. Da sie abgeschnitten werden sollten, wenn sie zu welken beginnen, hast du anschließend viel Platz für die nächste Blütenpracht.
- 2 Pfingstrosen** folgen Tulpen wie Pfingsten auf Ostern und sind eine langlebige Staude, die Jahr um Jahr prachtvoller blüht in Weiß, Rosa, Rot. Freu dich auf eine Vielzahl von Züchtungen! Tipp: die chinesische Pfingstrose.
- 3 Zwergrosen** zeigen sich meist unkomplizierter als ihre großen Schwestern, betören mit mindestens so viel Duft und Farben und sind ideale Beetrosen.
- 4 Prachtkerzen** verleihen deinem Beet zarte Akzente und blühen von Juli bis Oktober.
- 5 Duftnesseln** sind zartgelbe oder violette Blütenkerzen und Insektenmagneten, die sich gut mit Dahlien vertragen. Perfekt für Spätsommer und Herbst!



Tulpen



Pfingstrosen



Zwergrosen



Prachtkerzen



Duftnesseln

# Zierendes Gräserbeet

## Elegant und pflegeleicht

Die Familie der Gräser ist viel größer, als die meisten mit Blick auf den Rasen denken. Sie sind klein oder riesig, gestreift oder farbig leuchtend – für jeden Geschmack und verschiedene Böden! Wenn sie sich im Wind wiegen und in der Sonne glänzen, wirken sie besonders bezaubernd und sind deshalb nicht nur bei Freunden von Asia-Gärten gefragt, die sie mit Bambus kombinieren – auch Blumen wirken zwischen ihnen besonders malerisch. Dabei brauchen Gräserbeete kaum Pflege!

**Standort** Je nach Sorte: sonnig, schattig und halbschattig.

**Boden** Je nach Gras verschiedene durchlässige bis trockene, sandige Böden.



## Vielfalt in Grün und Weiß:

- 1 Lampenputzergras** hat wunderschöne Blüten in unterschiedlichen Farben in Form wolliger, flauschige Blütenwalzen.
- 2 Chinaschilf** wird bis 3 m hoch, ist winterhart und eignet sich für sonnige Standorte. Es blüht von August bis Oktober.
- 3 Pampasgras** ist frosthart, bis zu 2,5 m hoch und bildet silberweiße, große Blütenrispen, die wie Wedel aussehen. Am besten in die Mitte oder den Hintergrund deines Gräserbeets pflanzen.
- 4 Büschelfedergras** biegt sich zart und leicht im Wind – es wird in Frankreich nicht umsonst Engelshaar genannt. Das Ziergras ist mehrjährig.
- 5 Diamantgras** bezaubert im Spätsommer mit fein schimmernden, rötlichen Blüten und verfärbt sich im Herbst bronzefarben. Auch für schattige Plätze!



Lampenputzergras



Chinaschilf



Pampasgras



Büschelfedergras



Diamantgras

## HIER HILFT TOOM DIR WEITER:

### Pflanzen bei toom online bestellen

Du hast dein Beet geplant und brauchst nun noch die passenden Pflanzen? Du bekommst sie natürlich in deinem toom Baumarkt. Oder du bestellst sie ganz bequem online und lässt sie dir nach Hause liefern – frisch gewässert und fachgerecht verpackt!

**So geht's:** Pflanzen und Blumen auf **toom.de** auswählen, in den Online-Warenkorb legen und mit einem Klick bestellen!

# Dein Pflanzenkalender

Was blüht wann und wo am besten? Hier ist ein Überblick der Pflanzenvorschläge, die wir für dich ausgesucht haben:

Pflanze	Höhe in cm	Standort	Farbe	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>■ STAUDEN</b>															
Christrose	30–70	halbschattig	weiß, creme	■	■										■
Lenzrose	30–70	halbschattig	weiß, creme, rötlich	■	■	■	■	■							
Bergenie	40	sonnig, halbsch.	rosa-weiß			■	■	■							
Lungenkraut	20–30	halbsch.,schatt.	pink-rot			■	■	■							
Flammenblume	100–120	sonnig, halbsch.	weiß, rosa, lila, blau				■	■							
Akelei	50–80	sonnig, halbsch.	verschiedene					■	■						
Türkischer Mohn	100–120	vollsonnig	rot, rosa					■	■						
Lupine	80–120	vollsonnig	verschiedene					■	■	■					
Rittersporn	100–120	sonnig, halbsch.	blau, weiß, rot						■	■	■				
Mädchenauge	30–45	sonnig	gelb						■	■	■	■	■	■	
Stockrose	150–200	sonnig, absonnig	verschiedene							■	■	■	■		
Sonnenblume	100–150	sonnig	gelb								■	■	■		
Silberkerze	100–150	halbsch.,schatt.	weiß							■	■	■	■		
Scheinsonnenhut	80–100	sonnig, halbsch.	weiß, gelb, orange, rot							■	■	■	■		
Prachtkerze	60–100	sonnig	zartweiß							■	■	■	■	■	
Herbstanemone	60–100	sonnig	rosa, weiß							■	■	■	■		
Chrysantheme	30–120	absonn., halbsch.	verschiedene								■	■	■		
<b>■ GEHÖLZ</b>															
Zaubernuss	80–200	sonnig	gelb, gelb-rot	■	■										■
Schneeforsythie	150–200	sonnig, halbsch.	rosa-weiß			■	■	■							
Lavendel	60–100	sonnig	lila, blau, grau						■	■	■				
Zwergrose	10–80	sonnig	verschiedene						■	■	■	■	■		
Winterschneeball	200–300	sonnig, halbsch.	rosa-weiß											■	■
<b>■ GRÄSER</b>															
Pfeifengras	50–200	sonnig, halbsch.	gelb-bronze							■	■	■	■		
Chinaschilf	60–120	sonnig, halbsch.	grün-weiß								■	■	■		
Lampenputzergas	60–120	vollsonnig	rosa, weiß, braun								■	■	■		
<b>■ ZWIEBEL-PFLANZEN</b>															
Schneeglöckchen	10	halbschattig	weiß	■	■										
Winterling	5–10	sonnig, halbsch.	gelb	■	■										
Krokus	8–10	sonnig, halbsch.	verschiedene, violett		■	■						■	■		
Traubenhyazinthe	15–20	sonnig	verschiedene		■	■									
Märzenbecher	30	halbschattig	weiß		■	■	■								
Tulpe	10–80	sonnig	verschiedene			■	■								
Lilie	30–240	sonnig, halbsch.	verschiedene					■	■	■					
Gladiole	60–150	sonnig	verschiedene						■	■	■	■			
Dahlie	30–180	sonnig	verschiedene							■	■	■	■		

5

# Hochbeet





# EIN HOCHBEET ANLEGEN

Hochbeete liegen nicht nur im Trend, sie haben auch einige Vorteile: Du kannst sie an vielen Stellen aufstellen – sogar auf einem Balkon –, du schonst Kreuz und Knie, sie bieten weniger Angriffsfläche für Unkraut und Schnecken und die Saison beginnt früher, denn so ein Beet erwärmt sich im Frühling schneller.



1

**Platzwahl und Arbeitshöhe** Suche dir einen Platz aus, der am besten eine Nord-Süd-Ausrichtung hat und von allen Seiten zugänglich ist. Der Untergrund sollte fest sein. Im Garten hebst du dafür eine Fläche Rasen ab. Die Grundfläche sollte eben und auf allen Seiten rund 50 cm breiter sein als das spätere Hochbeet – auf die zusätzliche Fläche kommt später Rindenmulch und Pinienrinde als Arbeitsbereich. Die Arbeitshöhe wählst du so, dass du gut daran arbeiten kannst, z. B. zwischen 80 und 110 cm hoch und eine Armlänge breit.



2

**Zusägen** Glattkantbretter und Rechteckleisten sägst du am besten in deiner Werkstatt vor oder lässt sie dir in deinem toom Baumarkt auf die richtige Länge bringen. Nun baust du die beiden Längsteile zusammen. Dafür schraubst du die Bretter an beiden Enden dicht an dicht an die Rechteckleisten an. Lass die Bretter jeweils eine Brettstärke über die Rechteckleisten hinaus-schauen. Vorbohren nicht vergessen! Sind die Längsteile sehr lang, verstärkst du sie mit einer zusätzlichen Leiste in der Mitte.



3

**Verschrauben** Nun geht es mit allen Brettern und den beiden Längsteilen in den Garten. Die Bretter der schmalen Seiten schraubst du an die Rechteckleisten der Längsteile, sodass sie bündig mit den Brettern der Längsteile abschließen. Zwei Schrauben pro Brett sind ausreichend. Die Bretter bitte wieder vorbohren, damit sie nicht springen. Brett für Brett arbeitest du dich von oben nach unten vor. Danach folgt das zweite Längsteil und zum Schluss die Bretter der zweiten Schmalseite.



4

**Gewebe und Innenverkleidung** Damit die Bretter später nicht faulen und kein Wasser an den Seiten ausläuft, nagelst du an die Innenseiten des gesamten Hochbeets Teichfolie, Anti-Unkraut-Gewebe oder eine spezielle Hochbeetfolie, die du bei toom bekommst. Über die untere offene Fläche legst du ein engmaschiges Maschen-drahtgewebe, nagelst es mit Drahtkrampen fest und schneidest das überstehende Gewebe ab. Das Gewebe schützt dein Beet vor Wühlmäusen.



5

**Ausrichten und Imprägnieren** Nun stellst du das fast fertige Hochbeet an die Stelle, an der es letztendlich stehen soll. Mit der Wasserwaage kontrollierst du, ob das Beet waagrecht steht. Gegebenenfalls gleichst du Unebenheiten am Boden mit etwas Erde oder Sand aus. Je nachdem, welches Holz du für dein Hochbeet ausgewählt hast, solltest du die Bretter – insbesondere bei Weichholz – noch mit Holzschutzfarbe oder einer Holzlasur einlassen und so vor Wind und Wetter schützen.



6

**Arbeitsbereich anlegen** Wenn du das Hochbeet als Nutzbeet verwenden möchtest, solltest du rund um das Beet noch einen rund 50 cm breiten Arbeitsbereich anlegen, damit du gut und trocken stehen und arbeiten kannst. Wie das geht und worauf du achten solltest, erfährst du im Kapitel „Nutzgarten“ ab Seite 14.

Um dein Hochbeet bepflanzen zu können, musst du es mit unterschiedlichen Naturmaterialien füllen – der ideale Nährstoffmix für die Pflanzen. Der so entstehende Kompostierungsprozess erzeugt Wärme im Beet.



**1 Äste und Zweige** bilden die unterste Schicht (ca. 20 cm) und sorgen dafür, dass das Wasser gut ins Erdreich ablaufen und Luft zirkulieren kann.



**2 Holzschnitzel** sind der zweite Teil deines Hochbeets (ca. 5 cm). Bei toom bekommst du Bioqualität. Du kannst auch Häckselmaterial nehmen.



**3 Grasnarbe** Die anfangs ausgehobene Grasnarbe bildet die dritte Schicht (ca. 5 bis 10 cm). Alternativ nimmst du Gras vom letzten Mähen oder Laub.



**4 Erde** ist Schicht vier (ca. 20 cm). Sie bringt Stabilität in dein Hochbeet und speichert Feuchtigkeit.



**5 Trockenes Laub** ist die luftige Schicht fünf (ca. 15 cm) – der Unterbau für die Erdschichten.

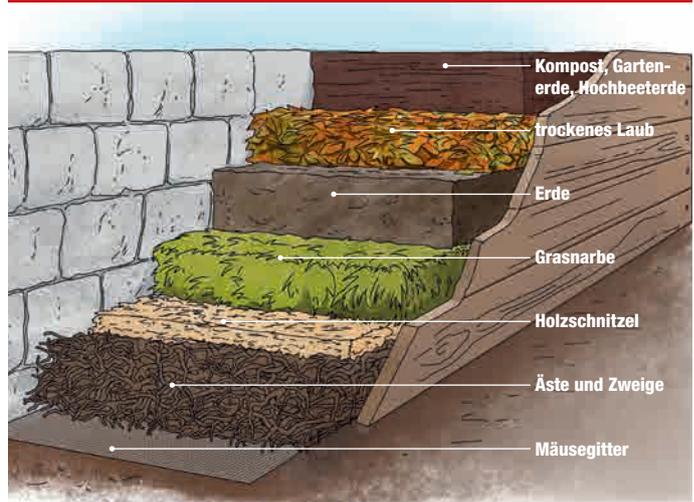


**6 Kompost, Gartenerde und Hochbeeterde** sind die finalen Schichten sechs, sieben und acht.



**Das Selbstersteller-Video von toom**  
 Hier erfährst du Schritt für Schritt, wie du ein Hochbeet richtig anlegst. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen:  
[toom.de/hochbeet-bauen](https://toom.de/hochbeet-bauen)

**INSIDER-TIPP**



**Hochbeet richtig befüllen** Beim Hochbeet kommt es entscheidend auf die richtige Füllung an. Durch die Verrottung der unterschiedlichen Schichten entstehen natürliche Nährstoffe für die Pflanzen. Zudem wird durch den Prozess Wärme freigesetzt, die es dir ermöglicht, dein Hochbeet bis zu 10 Monaten im Jahr zu bewirtschaften.

# BEWÄSSERUNGS- UND STEUERSYSTEME

Bewässern lassen statt Gießkanne schleppen, ist das Motto für heiße Sommer, sorgenfreie Urlaube oder den geplagten Rücken. Wir stellen Bewässerungs- und Steuerungssysteme vor, die sich kombinieren lassen.



**Beregnungsanlagen**



**Tropfbewässerung**



**Bewässerungssteuerung**



**Smarte Steuerung**

	Beregnungsanlagen	Tropfbewässerung	Bewässerungssteuerung	Smarte Steuerung
<b>Prinzip</b>	Regner sind das einfachste System. Es gibt sie in verschiedenen Ausführungen, meist als Kreis- oder Viereckregner. Sie werden mit dem Wasser-schlauch verbunden und im Garten aufgestellt. Bewässert wird so lange, bis das Wasser manuell oder per Steuerung ausgestellt wird.	Durch ober- oder unterirdisch verlegte Leitungen wird Wasser über einen Druckminderer vom Wasseranschluss direkt zu den Beeten und Pflanzen geführt und dort mittels installierter Tropfer oder Sprüher verteilt. Die Wasserzufuhr kann je nach Bedarf der Pflanze reguliert werden.	Bewässerungssteuerungen werden zwischen Wasserhahn und Gartenschlauch montiert. Mittels einfacher Zeitschaltuhr oder Computerprogramm regeln sie von dort die Bewässerungszeiten, indem sie automatisch den Wasserfluss starten bzw. stoppen.	Mit smarten Bewässerungs-systemen lassen sich alle verbundenen Geräte wie die Bewässerungssteuerung oder ein Feuchtigkeitsmesser in der Erde via App von unterwegs regeln oder ablesen. Das Modul, das die Geräte an-steuert, wird über den Router mit dem Internet verbunden.
<b>Vorteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr günstig</li> <li>• einfach zu installieren</li> <li>• große Flächen abdeckbar</li> <li>• manche Regner können fest im Boden verbaut und damit als ständiges Bewässerungssystem verwendet werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältige Einsatzmöglich-keiten</li> <li>• kontinuierliche, bedarfs-gerechte Wasserzulieferung</li> <li>• sehr sparsame Wasserver-wendung</li> <li>• niedrige Energie- und Betriebskosten</li> <li>• geringe Auswaschung von Bodennährstoffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• relativ günstig</li> <li>• Bewässerungszeiten sind bei Computersystemen indi-viduell tage- oder wochen-weise programmierbar</li> <li>• leicht und schnell zu installieren</li> <li>• kann bei richtigem Einsatz helfen, viel Wasser zu sparen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrolle z. B. der Boden-feuchtigkeit und Steuerung der Bewässerung von überall möglich</li> <li>• manuelle und zeitgesteuerte Bewässerung möglich</li> <li>• weitere Geräte integrierbar, z. B. Rasenmäherroboter</li> </ul>
<b>Nachteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nicht für Pflanzkübel etc. geeignet</li> <li>• zielgenaue Beregnung schwierig</li> <li>• hoher Wasserverbrauch – viel Wasser versickert oder verdunstet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aufwendige Verlegung von Leitungen</li> <li>• bei großen Gärten teuer</li> <li>• Gefahr der Verstopfung</li> <li>• nicht für große Rasenflächen geeignet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen können nur vor Ort verändert werden, also z. B. nicht im Urlaub</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• teuer</li> <li>• etwas aufwendigere Installation</li> <li>• technisches Verständnis erforderlich</li> </ul>
<b>Kosten</b>	ca. 5 bis 60 Euro (ohne Gartenschlauch)	ca. 50 Euro (für 10 Blumen-töpfe) bis mehrere hundert Euro (je nach Gartengröße)	ca. 30 bis 100 Euro (ohne Gartenschlauch und Beregnungsanlagen)	ca. 200 bis 350 Euro (ohne Gartenschlauch und Beregnungsanlagen)
<b>Besonder-heiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beregnungsanlagen sind sowohl über eine Bewässerungssteuerung als auch über ein smartes System steuerbar.</li> <li>• Mittels einer Pumpe lässt sich das Wasser für die Beregnungsanlage z. B. auch aus einer Regentonne verwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sowohl über eine Bewässerungssteuerung als auch über ein smartes System per App steuerbar.</li> <li>• Über eine Tropfbewässerung lässt sich auch unkompliziert und sehr gleichmäßig Dünger ausbringen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die einfachste erhältliche Bewässerungssteuerung ist ein mechanischer Timer, der das Wasser nach Ablauf der eingestellten Zeit abdreht.</li> <li>• Clevere Geräte können Rasen, Beet, Nutzgarten etc. separat bewässern. Jeder Bereich bekommt so zur richtigen Zeit die passende Wassermenge.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei manchen Geräten ist auch eine Sprachsteuerung möglich, z. B. über Siri oder Alexa.</li> <li>• Der Wasserverbrauch kann via App kontrolliert werden.</li> </ul>

## ÜBRIGENS ...

... gibt es tolle Bücher, die dir Ideen rund um Gartenbeete zeigen. Zwei Empfehlungen:



### „Einfach schöne Beete“

Die Rundum-Anleitung für Hobbygärtner, die Beete im Baukastenprinzip mit optimalen Pflanzkombinationen gestalten wollen. Mit Rezepten für Gräser-, Schatten-, Kies- und viele andere Beete. GU Verlag, 22,99 Euro



### „So geht Garten-gestaltung“

Autor Adam Frost zeigt vom Entwurf der Beete über bauliche Elemente bis zur Auswahl der passenden Pflanzen, wie kreative Gärten entstehen. Dorling Kindersley Verlag, 19,95 Euro

... bietet die DIY Academy bundesweit Gärtnerkurse für kreative Selbermacher.



Ziel ist es, Menschen mit kreativen Ideen für das aktive Gestalten von Haus, Wohnung, Balkon und Garten zu begeistern. Im Vordergrund stehen die Praxis und die professionelle Vermittlung von Theorie – für Einsteiger wie für Fortgeschrittene. [diy-academy.eu](http://diy-academy.eu). Kursthemen und Termine findest du auch auf [toom.de/service/heimwerkerkurse](http://toom.de/service/heimwerkerkurse)

## SELBERMACHER-1x1: HILFE GEGEN SCHNECKEN



**Gegen Schnecken gibt es Hilfe.** Schnecken gehören wie Blattläuse, Maulwürfe und andere Tiere zur Natur, aber wenn zu viele von ihnen aktiv sind, leidet der Spaß am Gärtnern. Der Wunsch, sie einzudämmen, ist nur zu verständlich. Dies sind 5 Möglichkeiten:

### Hochbeet und Schneckenzaun

Eine gute Möglichkeit, Schnecken abzuhalten, sind natürlich Grenzen wie Hochbeete und Schneckenzäune. Letztere sollten mindestens 10 cm aus dem Boden ragen, um eine echte Hürde zu sein.

### Bodenpflege

Da Schnecken ihre Eier in Hohlräume legen, solltest du im Herbst den Boden nicht mehr umgraben. Dann früh im Jahr den alten Rindenmulch und damit viele Eier abtragen und mit Kompostbeschleuniger kompostieren – das tötet die Eier.

### Tierische Unterstützung

Igel fressen gerne Schnecken. Am besten, du legst ihnen geeignete Versteck- und Winterplätze an. Noch ge fräßiger: indische Laufenten – auch sie stürzen sich mit Vorliebe auf die Schnecken.

### Ungeliebte Pflanzen

Schnecken fressen nicht alles, was grün ist. Als resistent gelten Pflanzen mit behaarten oder stacheligen Blättern und besonderem Aroma wie Ehrenpreis, Eisenhut, Fingerhut, Hortensien, Kornblumen, Märzenbecher, Maiglöckchen, Traubenhyazinthen, Wolfsmilch sowie Gräser und Farne. Schnecken fühlen sich auch von manchen Gerüchen abgestoßen, so zum Beispiel von Knoblauch, Zwiebeln und Kräutern wie Thymian, die du um das Gemüsebeet pflanzen könntest.

### Schneckenkorn

Besser als sein Ruf ist Schneckenkorn. Du solltest es im März/April ausstreuen, um die erste Generation zu dezimieren. Bioprodukte eignen sich für den ökologischen Landbau. Trotzdem: nach dem Ausstreuen zwei Wochen mit der Ernte warten.



## HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



**Pinienrinde** ist als Arbeitsbereich rund um dein Hochbeet nicht nur schön, sondern bietet auch einen natürlichen Unkrautschutz.



**Pflanzerde und Kompost** sollten zu den Pflanzen passen, die du für dein Hochbeet geplant hast. Bei toom gibt es eine große Auswahl an Spezialerden.



**Werkzeuge und Materialien**, die du für den Bau eines Hochbeets benötigst, findest du unter [toom.de/produkte-hochbeet](http://toom.de/produkte-hochbeet)

# Zum Schutz der Artenvielfalt.

Die nützlingsfreundlichen  
Produkte von toom.



**Gut für mich.**

**Gut für die Umwelt.**

**Gut für mein Portemonnaie.**



# toom

**Respekt, wer's selber macht.**

[toom.de](http://toom.de)